

## Nachweis eines Kollektormindestenergieertrags

für einen Solarluftkollektor, berechnet in Anlehnung an die Richtlinien für flüssigkeitsdurchströmte Kollektoren des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie zur Förderung von Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien vom 20. August 1999  
sowie

entsprechend den Richtlinien des Landesinstituts für Bauwesen NRW über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Programm Rationelle Energieverwendung und Nutzung unerschöpflicher Energiequellen (REN-Programm) vom 28.11.1997 - II B 6-950.50.

Für Sonnenkollektoren mit der Vertriebsbezeichnung:

**SLKneu3 selektiv**  
**Bauform: Flachkollektor (Solarluftkollektor)**

der Firma:

**Grammer – Solar + Bau GmbH**  
**Oskar von Miller Straße 8**  
**92224 Amberg**

wurde eine Nachweisrechnung entsprechend der beim DFS (Deutscher Fachverband Solarenergie e.V.) hinterlegten "Empfehlung zum Nachweis eines Kollektormindestenergieertrags" vom 30.11.95 durchgeführt, bzw. die Anwendbarkeit einer entsprechenden Nachweisrechnung festgestellt. Das Berechnungsverfahren wurde sinngemäß von flüssigkeitsdurchströmten Kollektoren auf eine typische Anwendung von Solarluftkollektoren übertragen.

Der Nachweis basiert auf der Auswertung des folgenden Prüfberichts:

Prüfbericht Nr. SLK\_200305\_01

Prüfstelle: Prüfzentrum für thermische Solaranlagen (PZTS) am Fraunhofer ISE, Freiburg

Prüfverfahren in Anlehnung an EN 12975-2

**Am Standort Würzburg wird bei einem solaren Deckungsanteil von 40% bezüglich der Warmwasserbereitung und des damit zusätzlich verfügbaren Lüftungswärmeanteils der erforderliche Mindestenergieertrag von 525 kWh/(m² a) erreicht.**

Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme ISE  
Heidenhofstr. 2, D-79110 Freiburg  
Tel 0761-4588-0, Fax 0761-4588-9000

Freiburg, 21.04.04  
Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme ISE



Dipl. Ing. (FH) A. Schäfer  
Bearbeiter



Dipl. Phys. M. Rommel  
Leiter des Prüfzentrum für Thermische Solaranlagen